

Frankfurter Gemeinnützige Baugesellschaft in Frankf. a. M.

Gegründet: 27./11. 1860.

Zweck: Der Wohnungsnot der minder bemittelten Klassen durch Herstellung gesunder u. freundl. Wohn. nach Kräften abzuhefen. Die Ges. besass Ende 1911: 85 fertige Häuser mit 524 Wohn. in 13 Baugruppen. Die Baugruppe XII (Prüfling) ist im Stadtteil Bornheim erbaut, hat insges. 17 Häuser mit 54 Wohn. à 3 Zimmer, 80 Wohn. à 2 Zimmer u. 2 Läden mit 2 Zimmern. Das dazugehörige Gelände von 60 a 81,50 qm ist von der Stadt Frankf. a. M. in Erbbaurecht bis zum 31./12. 1980 übernommen und wird hierfür der Stadt ab 1./10. 1902 eine Pacht von M. 4000 in Halbjahrsraten vergütet. Die Baugruppe XIII Battonnhof mit 10 Häusern u. 73 Wohnungen wurde Ende 1907 vollendet. 2 Häuser (Baugruppe VI) u. div. Grundstücke kamen 1911 zum Verkauf.

Kapital: M. 1 078 650 in 838 Nam.-Aktien à M. 425 u. 425 Inh.-Aktien à M. 1700. Urspr. M. 878 900, beschloss die G.-V. v. 3. bezw. 24./4. 1901 Erhöhung um M. 199 750 (auf M. 1 078 650) durch Ausgabe von 470 neuen Aktien à M. 425, welche v. der Stadt zum Parikurse gezeichnet wurden. Die Stücke à M. 425 können lt. G.-V. v. 23./3. 1908 in Stücke à M. 1700 umgewandelt werden; Ausgabe ab 27./3. 1909. Bis ult. 1909 wurden 425 Aktien à M. 1700 eingetauscht.

Hypotheken: M. 2 065 000, davon M. 1 445 000 Frankf. Sparkasse, M. 630 000 der Stadtgemeinde u. M. 72 000 dem Stadel'schen Kunstinstitut gehörend.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: M. 425 A.-K. = 1 St., M. 850 = 2 St., M. 1275 = 3 St., M. 1700 = 4 St., M. 2125 = 5 St., M. 2550—2975 = 6 St., M. 3400—5100 = 7 St., M. 5525—6800 = 8 St. u. je angefangene M. 1700 eine weitere St., Grenze 30 St., Grenze für Vertretung auch 30 St., sodass niemand mehr wie 60 St. in sich vereinigen kann.

Gewinn-Verteilung: Höchstens 4% Div.; der nicht zur Verteilung gelangende Gewinn wird den R.-F. zugewiesen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Baugruppe I—V, VII—XI 1 353 511, Bau-Gruppe XII Prüfling 756 000, Bau-Gruppe XIII Battonnhof 1 385 969, Gesellschaftshäuser 3 495 481, Bankguth. 22 213, Frankf. Bankdepot 106 007, bei Frankf. Bank deponierte Wechsel 80 000, vorausbez. Versch. 3324, rückst. Mieten 425. — Passiva: A.-K. 1 078 650, allg. R.-F. 110 000, Reparatur.-R.-F. 350 000, Bau-Gruppe-Prüfling-Kto 17 077, Passivhypoth. 2 065 000, do. Zs.-Kto 6485, vorausbez. Mieten 2062, Stadtgemeinde Frankf. a. M., Erbbaupacht 1000, Wechsel-Zs. 499, rückst. Div.-Coup. 153, Div. 43 146, Vortrag 33 378. Sa. M. 3 707 451.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 83 945, Verwalt.-Kosten 13 504, lauf. Reparatur. der Häuser, Steuern, Beleucht. etc. 22 701, a.o. Reparatur. 4652, Abschreib. 13 041, o.o. Abschreib. auf Baugruppe XIII 61 394, Erbbaupacht 4000, Kursverlust 886, Reingewinn 76 524. — Kredit: Vortrag 61 394, Bruttomiettragnis der Häuser 191 382, Kontokorrent-Zs. 1183, Zs. von Effekten 1064, Wechsel-Zs. 1231, Mehrertrag aus dem Verkauf der Baugruppe VI 24 395. Sa. M. 280 650.

Dividenden 1887—1911: Je 4% Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: (5) Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. Ad. Varrentrapp, Stellv. Justizrat Dr. H. Oswalt, Architekt Emil Lemme, Privatier Wilh. Simons, Rud. Ronnefeldt.

Aufsichtsrat: (5) Geh. Justizrat Ad. von Harnier, Ad. Kugler, Stadtrat Gust. Schaumann, Dr. med. Georg Weydt, Ed. Meyer-Petsch.

Zahlstelle: Frankfurter Bank. *

Internationale Baugesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 1872 unter der Firma Intern. Bau- und Eisenbahnbau-Ges., abgeändert, wie obenstehend, gemäss Beschluss v. 28./6. 1893.

Zweck: a) Unternehmung und Ausführung von Bauten und baulichen Anlagen aller Art sowohl für eigene als für fremde Rechnung oder in gemeinschaftlicher Unternehmung mit andern, insbes. der Bau 1) von Eisenbahnen (oder Teilen derselben) entweder in eigener Unternehmung oder für Rechnung von Regierungen, Gemeinden, Gesellschaften, Privaten; 2) von Brücken, Kanälen, Strassen u. dergl.; 3) von Wohnhäusern und Gebäuden jeder Art. b) Ankauf und Veräusserung von Immobilien jeder Gattung. c) Anlage von Strassen und Stadtteilen. d) Errichtung solcher Anstalten und Unternehmungen, welche zu Bauzwecken dienen, und namentlich solcher, welche den Interessen der Gesellschaft selbst förderlich sind. e) Fabrikation von Baumaterialien, Erwerb und Ausbeutung von Steinbrüchen, Schiefergruben, Waldungen. f) Finanzielle und technische Beteiligung an anderen Gesellschaften, welche gleiche Zwecke anstreben, namentlich auch an Eisenbahnunternehmungen. g) Rentbarmachung der der Gesellschaft gehörigen Anlagen, Grundstücke u. Gebäude, sowie der verfügbaren Kassenbestände. Die Ges. steht mit d. Baugeschäft Ph. Holzmann & Cie., Ges.m. b. H. in Frankfurt a. M., in einem Societätsverhältnisse bezw. ist bei dieser Firma (anfängl. mit M. 3 000 000), s. 1895 m. M. 5 000 000 bezw. M. 4 775 000 beteiligt. (Div. 1899—1910: Je 12%, 1911: 15%). Die Ges. Holzmann betreibt ein grosses internationales Baugeschäft inkl. Eisenbahn- u. Kanalbau.

Die Ges. besass Ende 1911 an Immobil. a) Behausungen in Frankf. a. M. mit M. 2 900 908 zu Buche stehend, b) Grundstücke in Frankf. a. M. mit Umgebung mit M. 1 782 635 (Hellerhof-Gelände, Ginnheimer Gelände, Ginnheimer Höhe etc.), c) Grundstücke ausser-